
Artenschutz am Kulturdenkmal

Seminarinhalte

Unter dem Titel „Dialog Handwerk und Denkmalpflege“ veranstaltet die Propstei Johannesberg in Kooperation mit der Beratungsstelle für Handwerk und Denkmalpflege (eine Einrichtung der Hessischen Handwerkskammern) und dem Landesamt für Denkmalpflege Hessen eine Fachtagung zu aktuellen Themen aus Handwerk und Denkmalpflege. die sich übergreifend an alle an der Denkmalpflege beteiligten Personen und Berufsgruppen richtet: Architekten, Denkmalpflege, Handwerker, Restauratoren, Hauseigentümer und andere mehr.

Im Mittelpunkt der diesjährigen Dialog-Veranstaltung steht das Thema Artenschutz bei Gebäudeinstandsetzungen, das für sich allein genommen schon viele Fragen mit sich bringen kann, aber innerhalb des Denkmalschutzes zusätzliche Aufgaben für alle Akteure bereithält.

Dabei kann sich Artenschutz auf verschiedenste Mitbewohner und Vorkommen an Gebäuden oder deren einzelnen Teilen erstrecken.

Fledermäuse und Falken, die Dächer und Türme für ihre Zwecke nutzen sind wahrscheinlich bei diesem Thema geläufig. Aber warum z.B. Moose und andere Grünbewüchse auch nützlich und geradezu gewünscht sein können oder löchrige Mauerwerke nicht nur Oberflächenschutz Platz bieten, liegt vielleicht nicht sofort auf jeder Hand.

Anhand von Werkberichten zu Projekten verschiedenste Gewerke betreffend werden unterschiedliche Arten von Mitbewesen an unserem baulichen Kulturgut näher ins Licht gerückt und vor allem die Versuche, ihren Schutz in Einklang mit dem Denkmalschutz zu umzusetzen.

Vorgestellt werden u. a. Beispiele zu Fledermausunterschlüpfen, Grünbewüchse, die dem Mauerwerk auch zuträglich sind und wichtige Sicherungsfunktionen übernehmen and weitere Beispiele aus Fauna und Flora.

Dienstag **25. November 2025**

10.00 - 10.30 Uhr

Begrüßung und Einführung

Dr. Katharina Benak, Wiesbaden, Melanie Nüsch, Fulda

10.30 - 11.15 Uhr

„Naturschutz und/oder Denkmalschutz - Alternative, Kompromiss oder Konsens?“

Dr. Christian Kayser, Nils Almsted

11.15 - 11.30 Uhr P a u s e

11.30 - 12.30 Uhr

Fledermäuse brauchen intakte Denkmäler: kooperative Wege für die gleichen Ziele

Dr. Markus Dietz

12.30 - 13.10 Uhr

Werkbericht: Mit Hängen und Flattern: Artenschutz zwischen Wunsch und Wirklichkeit

Christoph Lieding

13.10 - 14.10 Uhr M i t t a g s i m b i s s

14.10 - 14.55 Uhr

Vögel und Insekten an Gebäuden -

Kurzportraits einzelner Arten, Gefährdung, Nisthilfen

Eric Fischer

14.55 - 15.25 Uhr

Buntkäfer und ihr Potenzial im Holzschutz

Christopher Baar

15.25 - 15.40 Uhr P a u s e

15.40 - 16.25 Uhr

Werkbericht zu Mauerkronen- und Dachbegrünungen an den Beispielen Burgruine Wallrabenstein und Torhaus des Fort Asterstein, Koblenz

Jan Hoffmann

16.25 - 17.10 Uhr

Die Stadtmauer Zons: Schutz und Erhaltung der dortigen Lebensgemeinschaften während der Restaurierung des mittelalterlichen Backsteinmauerwerkes

Christoph Schaab, Thomas Braun

17.10 Uhr

Schlussdiskussion, Ausblick, Ende

Tagungsleitung

Dr. Katharina Benak, Landesamt für Denkmalpflege (LfD) Hessen, Wiesbaden

Melanie Nüsch, Beratungsstelle für Handwerk und Denkmalpflege Propstei Johannesberg, Fulda

Referenten

PD Dr.-Ing. habil. Christian Kayser, München

Nils Almstedt, München

Dr. Markus Dietz, Gonterskirchen

Christoph Lieding, M.Pro. für Rest. im Zimmererhandwerk

Eric Fischer, Laubach

Jan Hoffmann, Niederbrechen

Diplomrestaurator Christoph Schaab, Brauweiler

Diplom-Landschaftsökologe Thomas Braun, Brauweiler

Christopher Baar, Wismar

Tagungsbeitrag

100,- Euro; einschließlich Imbiss und Getränke

Fortbildungspunkte

Mitglieder der AKH und IngKH erhalten durch die Teilnahme an der Veranstaltung **8 Fortbildungspunkte/ Unterrichtseinheiten.**

Seminarort, Anmeldung

Propstei Johannesberg gGmbH

Fortbildung in Denkmalpflege und Altbauerneuerung

Propsteischloss 2, 36041 Fulda

Tel.: 0661 / 9418130

info@propstei-johannesberg.de

www.propstei-johannesberg.de



Der ideale Ort zum Lernen

Die Propstei Johannesberg ist eine mittelalterliche, von dem Fuldaer Abt Hrabanus Maurus gegründete Klosteranlage aus dem 9. Jahrhundert. In der Mitte des 17. Jahrhunderts wurde das Kloster in eine Propstei umgewandelt. In der Amtszeit des Propstes Conrad von Mengersen (1715 - 1753) erfolgte die barocke Umgestaltung, an der bedeutende Fuldaer Hofhandwerker mitwirkten. Baugeschichte und Restaurierungen der Propstei sind herausragende Anschauungsobjekte und bieten zusammen mit den funktionalen Werkstätten sowie den gut ausgestatteten Seminarräumen beste Voraussetzungen für fruchtbares, gemeinsames Lernen.

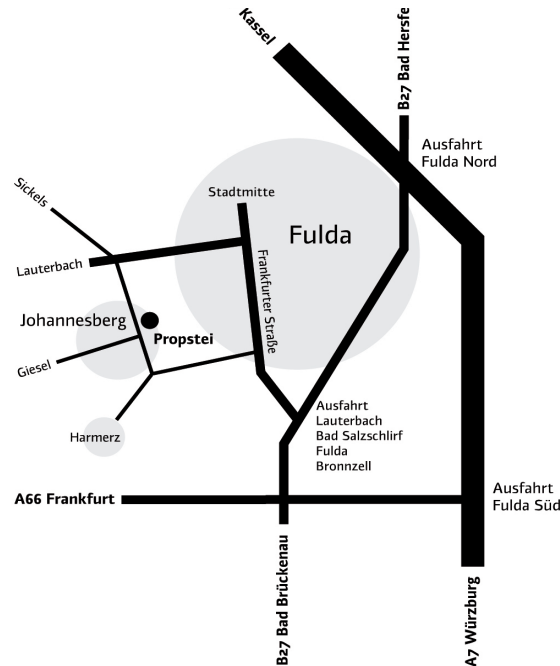
In unseren Werkstätten und im Werkhof sehen Sie Anschauungsobjekte von Restaurierungs- und Sanierungsbeispielen.

Unser neues Foyer lädt Sie zum Verweilen, Gedankenaustausch und Trinken von heißen und kühlen Getränken ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Propstei Johannesberg gGmbH
Fortbildung in Denkmalpflege und Altbauerneuerung
Propsteischloss 2
36041 Fulda
 Telefon 0661/9418130
 Fax 0661/94181315
 info@propstei-johannesberg.de
 www.propstei-johannesberg.de

Anfahrt



Navigation

Ort: Fulda
 Straße: Propsteischloss 2

Anfahrt mit Bahn und Bus

Zwischen dem Bahnhof Fulda und der Propstei Johannesberg fährt die Buslinie 7 vom Zentralen Omnibusbahnhof ZOB nach Johannesberg.

Den aktuellen Fahrplan finden Sie im Internet unter <https://propstei-johannesberg.de/html/anfahrt.html>



Propstei Johannesberg

Fortbildung in Denkmalpflege
 und Altbauerneuerung

Artenschutz am Kulturdenkmal

20. Fachtagung „Dialog Handwerk und Denkmalpflege“

Dienstag, 25. November 2025



- Propstei Johannesberg gGmbH
- Beratungsstelle für Handwerk und Denkmalpflege
- Landesamt für Denkmalpflege Hessen